

Liebe Freunde und Beter



Ob im fernen Afrika, Japan oder USA, Peking oder Lissabon weiss man davon,
dass es einen Retter gibt, der uns Menschen alle liebt.
Und fragst du nun, wer das ist, er heisst

Jesus Christ!



Unser Wochenlied wurde aus vollem Hals gesungen. Es war für uns eine Freude, die Kinder aus den verschiedenen Nationen dabei zu beobachten.

15.–19. Juli 2024 Campingplatz Mosen

(Alisa, Nathanja, Nicole K., Susi, Silvia G., Silvia)

3 : 3 war der Stand von den Mitwirkenden. Die erste «3»: Mich freute es enorm, dass 3 Teens aus dem girls only im Einsatz halfen; die zweite «3»: stand für uns anderen, die schon ziemlich alt sind.



5.–9. August 2024 Oftringen

(Arzu, Esther, Michael, Michelle, Stefano, Stefan)

Am Arbeitstag (17.06.24) meinte Michelle, dass sie gerne bei einem Einsatz dabei wäre. Auf die Frage, was sie in o.e. Woche los hätte, meinte sie: «Noch nichts, da habe ich Ferien.»

Die motivierte Kinderschar freute sich jeden Tag auf die Reporterin Michelle. Sie nahm die Kinder jeweils in einen anderen Kontinent mit und hatte dabei die Unterstützung ihres tierischen Partners (Handpuppen Igel / Lama / Känguru / Panda und Affe).

6.–9. August 2024 Boniswil (Silvia Gebhard berichtet)

Auch in Boniswil durften wir mit Genehmigung des Gemeinderates die Kinderwoche auf dem Pausenplatz der Schule durchführen. Das Wetter spielte am Anfang nicht so mit, aber wir waren wetterfest und konnten unsere Spiele unter der Überdachung und im Freien sehr gut durchführen. Es kamen täglich 5 bis 10 Kinder (insgesamt 13). *Silvia*



Dubs und *Silvia Gebhard* mit *Myrjam*, *Petra* und *Erika* wurden ein eingespieltes Team. Auch hier waren nicht viele Kinder im Dorf erreichbar. Aber wir wissen, dass für Gott jede einzelne Person unendlich wertvoll ist.

12. – 16. August 2024 Hüttikon

(Alessia, Bea, Jean-Luc, Nadia, Stefan)

Seit einem halben Jahr gibt es hier keine Kinderstunde mehr. Um so mehr freuten sich die Kinder, dass eine Gartenkinderwoche durchgeführt wurde. Als Einstieg in den Bibelverses 1. Timotheus 2,6 wurde Nadia von zwei Kidnappern entführt, um ein hohes «Lösegeld» zu bekommen. Da sprangen alle Kinder auf, um Nadia zu befreien. Es erstaunte die Kinder, dass in der Bibel auch von Lösegeld die Rede ist. Am Freitag meinte ein Mädchen, 4. Klasse: «Wann ist das Spiel fertig? Ich möchte endlich die Geschichte weiter hören.» Was für ein schöner Wunsch.



12. – 16. August 2024 Lenzburg

(Barbara, Gaby, Margrit, Myriam, Stefano, Susi, Silvia)

Ein Kind, 9. Klasse, stellte uns eine gute Frage: «Wie kommt ihr dazu, dass ihr einfach so zu uns kommt und Zeit mit uns verbringt?»

Da sie auch zu ihren beiden Schwestern schauen musste, erzählte sie uns: «Ich habe sie gezwungen zu kommen, sonst wären sie nur vor der Kiste gehockt.»

Gaby war am Mittwoch früher vor Ort, die Kinder setzten sich zu ihr und wiederholten fleissig die gelernten Bibelverse. Ab sofort war Gaby die gefragteste Leiterin, denn sie verteilte die Belohnungstempel für aufgesagte Bibelverse!

19. – 23. August 2023 Suhr Buhalde

(Myriam, Nadia, Nicole, Sandra, Stefan, Stefano, Susi, Silvia)

Samstagsmorgen wurde es mir etwas «mulmig», denn ein Helfer konnte doch nicht am Einsatz teilnehmen. Auf die Schnelle einen Ersatz finden? – Zwei Schwestern aus der Gemeinde sind kurzfristig eingesprungen, so dass wir die «wildere» Woche gut meistern konnten.

Als wir am Montag um 15.45 Uhr eintrafen, wurden wir vorwurfsvoll begrüsst. «Kommt ihr endlich, wir

warten schon seit drei Stunden.» Je nachdem, welches Kind es war, konnten es auch 4 Stunden sein! Hier brauchten wir über 70 Wochenhefte, denn einzelne Kinder aus dem Frohdörfli-Quartier (Lufflinie ca. 400 Meter) nahmen auch schon teil.

26. August – 30. August 2024 Suhr Frohdörfli

(Brigitte, Nicole K., Nicole, Romy, Stefano, Susi, Silvia)

Bereits am ersten Tag tönte es richtig laut beim Singen – klar, es gab ja Kinder, die in der Vorwoche (Buhalde) dabei waren. Trotzdem schrieb ich hier noch 51 Wochenhefte an.

Einige der Kinder durften mir ihre Adresse geben, so dass ich sie zum Frühlingskinderlager einladen kann.



26. August – 30. August 2024 Benzenschwil

(Ansgar, Arvid, Coralie, Jost, Margrit, Ralf, Tabea, Stefan)

Direkt vor meinen Ferien, kam die Bestätigung, dass die Gartenkinderwoche hier durchgeführt werden kann. In drei Wochen bis zum Start des Einsatzes liessen sich die nötigen Helfer finden. Besonders freute ich mich über vier Teenager, die uns unterstützten. Gottes Timing ging wieder einmal super auf. Es erinnerte mich an eine Aussage aus der Bibelschulzeit: «Gott kommt spätestens rechtzeitig.»

Obwohl nicht so viele Kinder dabei waren, herrschte eine gute Stimmung und die Kinder machten mit grosser Freude mit. Die Gastgeber sind sehr motiviert, nächstes Jahr einen weiteren Einsatz durchzuführen.



2. – 6. September 2024 Anglikon

(Barbara, Christine, Daniela, Ernst, Nicole, Romy, Stefano, Susi, Silvia)

Bei der Bastelarbeit brauchte es eine Kordel. Es war für einige Kinder der Höhepunkt, diese mit der Bohrmaschine zu machen.

In Anglikon hatten wir nebst den Kindern ganz viele Erwachsene. Etwas ungewohnt, wenn der aufmerksamste Zuhörer ein Vater ist.

2.–6. September 2024 Dottikon

(Margrit, Ralf, Sandra, Stefan)

Am Freitag wurden wir mit den Worten begrüsst: «Endlich seid ihr da! Wir holen gleich unsere Heftli.» Als das Plakat aufgehängt wurde, meinte eines: «Dieses Bild kenne ich, das hängt im ganzen Quartier.» Super, dass dieser Wiedererkennungseffekt funktioniert. Vor dem Plakat stehend (Weltkarte) wollten wir sehen, woher die einzelnen Kinder kommen. Nachdem wir verschiedene Länder gefunden hatten, meinten zwei Mädchen: «Wir kommen aus Dottikon». Ihr Herkunftsland (Kambodscha) konnten wir dann auch auf der Karte zeigen.

9.–13. September 2024 Buchs

(Nicole, Ramona, Remzije, Romy, Simon, Sina, Susi, Stefano, Silvia)

Stefano berichtet von Buchs:

Die Woche fing schon verregnet an und auch an den anderen Tagen legten wir Gott ganz besonders das Wetter hin. Am ersten Tag wussten wir nicht einmal, ob bei diesem Wetter Kinder kommen würden, es regnete wirklich heftig. Doch kurz vor dem Start, schenkte uns Gott trockenes Wetter, so dass wir



sogar im Freien das ganze Programm ausser der Bastelarbeit abhalten konnten. Als ein Kind ein Geschenk auspacken konnte, worin die Bibelstelle des Merkverses war, hielt die übrigen Kinder nichts mehr auf ihren Plätzen und umringten das Mädchen. Was ist da wohl drin? Dementsprechend gross war die Enttäuschung, als «nur» die Bibelstelle (Psalm 36, Vers 6) zum Vorschein kam. Doch gerade dieser Vers zeigt uns: Gottes Gnade ist unglaublich gross.

Obwohl die meisten Kinder an einem Tag auf einem Schulausflug waren, konnten sie noch rechtzeitig dabei sein. «Nur noch kurz die Sachen nach Hause bringen, danach komme ich», hiess es oft.

Zum Abschluss der Woche meinte ein Kind: «Zum Glück gibt es Gott, sonst gäbe es ja gar nichts, keine Tiere, Pflanzen, Menschen, weil Gott ja alles gemacht hat». Dem konnte ich nur zustimmen.

9.–13. September 2024 Windisch

(Deborah, Ralf, Karin, Stefan)

«Findet der Sommereinsatz auch bei Regenwetter statt?» Wurde im Vorfeld der Einsatzwoche gefragt. Der Regen war ein grosses Thema in dieser Woche. Doch ganz nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung» kamen die Kinder öfters mit Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel, um ja die ganze Zeit dabei sein zu können.

Zum Teil wurde ich mit den Worten begrüsst: «Kann ich dir die Bibelverse aufsagen?» So wurden die ersten Verse schon beim Einrichten abgehört und später voller Stolz die Stempel in Empfang genommen.



16.–20. September 2024 Othmarsingen

(Doris, Nicole K, Nicole, Stefan, Stefano, Susi, Silvia)

Zum ersten Mal durften wir über das Klapp (Schulinformationstool) werben. Auch bei sämtlichen Dorfeingängen hingen die Plakate – aber nur wenig Kinder folgten der Einladung.

So lang wie möglich wollten einzelne Kinder beim Programm dabei sein und verlangten, dass wir sie 2 Minuten vor 17 Uhr losschicken, damit sie zurzeit am nächsten Ort sind.

23. – 27. September 2024 Bözen

mit der Evangeliumsgemeinde Frick

(*Judith, Karin, Martin, Michele, Michelle, Tabea, Tobias, Willi, Lydia und Stefano*)



Lydia berichtet: Wir starteten zwar mit Regen konnten jedoch ins Wohnzimmer ausweichen. Die Kinder waren richtig aufgeregt und freuten sich riesig. Als wir am Montag den Bibelvers aus Psalm 35,15 anschauten, konnten die Kinder sich für die linke oder die rechte Hand entscheiden. Entweder gab es ein Sugas oder ein weiterer Teil des Bibelverses. Als ein Junge an der Reihe war, kam ein weiterer Teil des Bibelverses an die Reihe. Er meinte dann: «Ooo nein, ich möchte das nicht.» Er wollte lieber ein Sugas haben. Das hat er dann zum Schluss auch noch bekommen. Am Dienstag schenke Gott uns Sonnenschein und wir hatten eine tolle Zeit draussen. Wir sind gespannt was uns diese Woche noch erwarten wird und freuen uns über jedes Kind, dass mehr über Gott erfahren darf.

23. – 27. September 2024 Niederrohrdorf

(*Jacky, Milena, Nicole K., Nicole, Renata, Stefan, Silvia*)

Es gibt es immer noch! Die politische Gemeinde gab uns nicht nur die Erlaubnis auf dem öffentlichen Spiel-



platz die Woche durchzuführen, sie publizierten es auch!

Auf der Heimfahrt sangen Nicole K. und ich im Auto und dankten unserem Herrn für die trockenen erbeteten zwei Stunden (von 16 – 18 Uhr).



Freue dich an weiteren Fotos, die wir auf unserer Homepage publiziert haben

www.kinderdienst.com.

Und jetzt?

... sind wir müde und nehmen ein paar Tage frei, um uns zu erholen.

Denn nebst den Spielplatzeinsätzen fanden zusätzliche Kinderprogramme statt:

⇒ Isenfluh – während der Familienbibelwoche

⇒ beim Bauerngottesdienst in Langenbruck waren nebst den Kindern auch Kälber dabei

⇒ Familiengottesdienst in Lyss und Einsätze mit dem XXL-Metallbaukasten.

Die kommenden Dienste haben wir in der Gebetsagenda aufgelistet. Danke für dein Mittragen.

«Die Wehnacht»

Am 11. November stellen wir das diesjährige Programm für die Weihnachtsclub vor (siehe separate Einladung). Es würde uns freuen, dich da begrüssen zu dürfen.



Über ALLEM möchten wir unseren Herrn loben.



... weiss man, dass es einen Retter gibt!

Denn ER hat uns alle Einsatzwochen durchgetragen und stand uns täglich bei.

So grüssen wir mit dem Vers aus Psalm 40,18:

Für mich (uns) sorgt der Herr. Du bist meine (unsere) Hilfe und mein (unser) Retter!

Stefano Arvisati

Silvia Dubs

Susi Boss

Nicole Schärer

Stefan Wathrich